

syska SQL LINK. Kommunizieren und Integrieren.

Integration von externen Systemen

Kommunikation ist das A und O einer Beziehung. Ein Rechnungswesen kann nur dann seine Stärken optimal ausspielen, wenn es in Interaktion zu seiner Umgebung tritt. Dies kann Kommunikation mit einer ERP-Software, einer PPS-Lösung, einer Branchenlösung, aber auch die Verbindung mit Auswertungsprogrammen wie Microsoft® Excel sein.

Kommunikation ist nicht nur einseitig. Das syska SQL Rechnungswesen fungiert natürlich vorwiegend als Empfänger von Daten wie z. B. Stammdaten der Personenkonto, Ausgangsrechnungen, Leistungsdaten oder Lohndaten. Aber das syska SQL Rechnungswesen kann auch Informationen an Drittsysteme zurückgeben: den Saldo eines Personenkontos, die Zahlung eines Offenen Postens oder Kostenrechnungsdaten. Dadurch ist die Information an der Stelle verfügbar, an der sie aktuell gebraucht wird, z. B. in der Auftragsdisposition oder im Vertrieb.

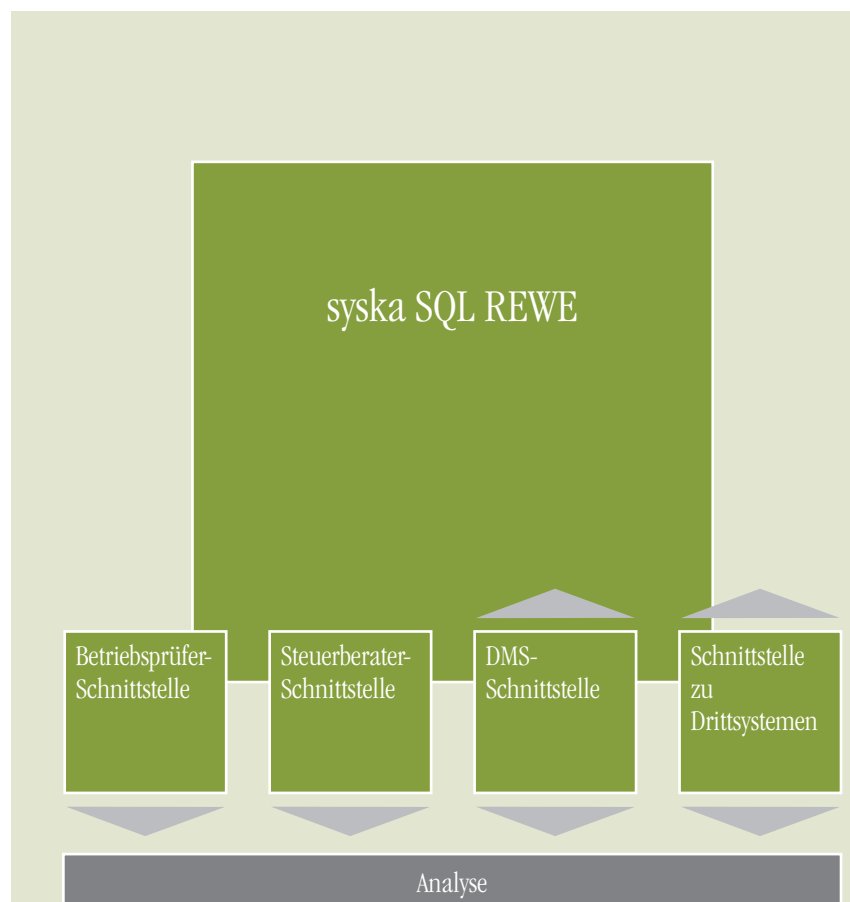
Von der einfachen Textschnittstelle bis hin zur transaktionsgesicherten API ist Integration möglich:

- **Text-Schnittstelle:** Datenübergabe von Buchungen und Stammdaten, entweder über standardisiertes Format oder über definierbare Formatvorlagen.
- **COM-Schnittstelle:** Transaktionsgesicherte API inklusive Validierung, optional auch über SOAP ansteuerbar.

Das syska SQL Rechnungswesen wird damit integrierter Bestandteil Ihrer Systemlandschaft – Doppelerfassungen, unterschiedliche Datenbestände und Abstimmungsarbeiten entfallen.

Schnittstelle zum Betriebsprüfer

Seit In-Kraft-Treten der „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ (GDPdU) des Bundesfinanzministeriums Anfang 2002 sind alle Betriebe verpflichtet, ihre IT-Systeme für digitale Betriebsprüfungen fit zu machen.



Schnittstellen des syska SQL REWE



Datenträgerübertrag: Bereitstellung von Daten aus dem syska SQL Rechnungswesen nach dem Standard der Datenträgerüberlassung



Schnittstellen zum Steuerberater

Mit dieser Schnittstellenfunktion werden die steuerrelevanten Daten des syska SQL Rechnungswesens gemäß der Formatdefinition für die Datenträgerüberlassung bereitgestellt. Auch Daten aus Zusatzmodulen wie syska SQL Kostenrechnung Plus und syska SQL Anlagenbuchhaltung können berücksichtigt werden, da diese für die Besteuerung relevante Informationen enthalten können.

Über anpassbare Vorlagen definieren Sie, welche Informationen und Felder des syska SQL REWE für die Datenträgerüberlassung bereitgestellt werden sollen. So können Sie, wie vom Gesetzgeber gefordert, genau ihre steuerrelevanten Daten übergeben – nicht mehr und nicht weniger.

Schnittstelle zum Steuerberater

Die Schnittstelle ermöglicht Ihnen die Daten im syska SQL Rechnungswesen mit Ihrem Steuerberater auszutauschen. Die Datenübergabe erfolgt über verschiedene Formate, wie z. B. das Inputformat mit Ordnungsbegriffserweiterung (OBE) oder Kontennummernerweiterung (KNE).

- **Ordnungsbegriffserweiterung (OBE):**
Bei diesem Format müssen die Sachkonten vierstellig sein. Die Personenkonten müssen zwischen den Kontonummern 10000 und 69999 (Debitoren) sowie zwischen 70000 und 99999 (Kreditoren) liegen.
- **Kontennummernerweiterung (KNE):**
Dieses Format enthält im Vergleich zum OBE-Format Felderweiterungen und erlaubt längere Kontonummern.